

Umweltrecht

Bearbeitet von
Prof. Dr. Reiner Schmidt, Prof. Dr. Wolfgang Kahl, Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz

10. Auflage 2017. Buch. Rund 500 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 71463 4
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Umweltrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Schriftenreihe
der Juristischen Schulung
Band 98


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Umweltrecht

begründet von

Dr. Reiner Schmidt

em. o. Professor an der Universität Augsburg

seit der 9. Auflage fortgeführt von

Dr. Wolfgang Kahl, M. A.

o. Professor an der Universität Heidelberg

und

Dr. Klaus Ferdinand Gärditz

o. Professor an der Universität Bonn

10., vollständig neu bearbeitete Auflage 2017

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG





www.beck.de

ISBN 978 3 406 71463 4

© 2017 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG / Druckhaus Nomos

In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur zehnten Auflage

Das Umweltrecht bleibt auch weiterhin durch eine hohe Veränderungsdynamik geprägt, wie etwa das Klimaschutzabkommen von Paris 2016, das EEG 2017 und weitere Novellen (zB UVP-Gesetz, UmwRG, Verpackungsverordnung) zeigen. Die vorliegende Neuauflage berücksichtigt die zahlreichen neuen Gesetzes-, Rechtsprechungs- und Schrifttumsentwicklungen seit 2014. Ziel des Buches ist die wissenschaftlich fundierte und fallbezogene Einführung in das Umweltrecht in dessen Kerngebieten. Eine besondere Bedeutung kommt dabei einer engen Verzahnung der Darstellung mit den allgemeinen Grundlagen des Europa-, Staats- und Verwaltungsrechts (einschließlich Prozessrecht) zu.

Die Autoren danken ihren (früheren) Mitarbeitern Torben Ellerbrok, Ulrike Fabricius, Dr. Patrick Hilbert, Christoph Popp, Jens Ritter, Dr. Valentin Roden und Marielle Schuster für ihre tatkräftige Unterstützung.

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns sehr (kahl@jurs.uni-heidelberg.de; gaerditz@jura.uni-bonn.de).

Heidelberg/Bonn, im Juli 2017

Wolfgang Kahl

Klaus Ferdinand Gärditz


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verzeichnis der Fälle

Fall 1: Der Streit um die richtige Rechtsgrundlage (§ 2)	38
Fall 2: Deutschland als „ökologischer Musterschüler“ (§ 2)	45
Fall 3: Waldsterben und „Pseudo-Krupp“ (§ 3)	56
Fall 4: „Tempo 100“ (§ 3)	79
Fall 5: Auskunft über dubiose Emissionen (§ 4)	153
Fall 6: Kleinfrachter statt Krabbenkutter (§ 5)	176
Fall 7: Segelflugplatz im Eulenbrutgebiet (§ 5)	178
Fall 8: Industriestandort ohne Luftreinhalteplan (§ 5)	187
Fall 9: Rasanter Atomausstieg (§ 6)	245
Fall 10: Der Schlachthof im Wohngebiet (§ 7)	259
Fall 11: Bodenaushub und Hochbauten (§ 7)	283
Fall 12: Das Sicherheitsbedürfnis des Rentners (§ 7)	286
Fall 13: Chemiedüfte (§ 7)	288
Fall 14: Glockenkrieg (§ 7)	296
Fall 15: Verplante Luftreinhaltung (§ 7)	308
Fall 16: Ein Staukraftwerk im Mittelgebirge (§ 8)	328
Fall 17: Landwirt contra Wasserschutzgebiet (§ 8)	348
Fall 18: Der verhängnisvolle Grundstückserwerb (§ 9)	379
Fall 19: Ein Landrat als Pionier (§ 10)	395
Fall 20: Das Kraftwerk in der Au (§ 10)	401
Fall 21: Umstrukturierung eines brachliegenden Industriegebiets (§ 10)	413
Fall 22: Landwirte gegen „grüne Häuptlinge“ (§ 10)	418
Fall 23: Kiesabbau im Naturschutzgebiet (§ 10)	423
Fall 24: Gefahr für den Rotmilan (§ 10)	438
Fall 25: Wertvoller Autoschrott (§ 11)	459
Fall 26: Die ungeliebte Müllverbrennungsanlage (§ 11)	492



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zehnten Auflage	V
Verzeichnis der Fälle	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXXI
Einführung	1
Umweltrecht – Allgemeiner Teil	7
§ 1 Umweltvölkerrecht	7
I. Einleitung	7
1. Hintergrund	7
2. Entwicklung	8
3. Die Konferenz von Rio de Janeiro	9
4. „Rio-follow-up“-Prozess	11
II. Die Quellen des Umweltvölkerrechts	12
1. Völkervertragsrecht	12
2. Völkergewohnheitsrecht	13
3. Allgemeine Rechtsgrundsätze	17
4. Hilfsquellen	18
5. Soft law	19
III. Der Schutz des Einzelnen vor grenzüberschreitenden Umweltbeeinträchtigungen	19
1. Völkerrechtliche Rechtsschutzmöglichkeiten	20
2. Die Rechtsstellung ausländischer Grenznachbarn im Verwaltungsverfahren und im Verwaltungsgerichtsprozess	20
§ 2 Umwelteuroparecht	22
I. Einleitung	22
1. Hintergrund	22
2. Entwicklung	24
II. Die Ziele, Prinzipien und Berücksichtigungsgebote	26
1. Ziele	26
2. Prinzipien	28
3. Berücksichtigungsgebote	33
III. Die Kompetenzen und Handlungsformen	33
1. Kompetenzen	33
2. Handlungsformen	37
IV. Die Abgrenzung der Kompetenzgrundlagen	38
1. Zulässigkeit	39
2. Begründetheit	40
3. Zusammenfassung und Ergebnis	44

V. Die nationale Schutzverstärkung	45
1. Zulässigkeit	45
2. Begründetheit	46
3. Ergebnis	54
VI. Die Umsetzung von Umweltschutzrichtlinien in nationales Recht	54
§ 3 Umweltverfassungsrecht	56
I. Das Staatsziel Umweltschutz	56
1. Entstehungsgeschichte	57
2. Rechtsnatur	57
3. Schutzgüter und Schutzperspektive	59
4. Schutzzumfang und -niveau	61
5. Adressaten	62
II. Der Grundrechtsschutz gegenüber Umwelteingriffen	64
1. Kein allgemeines Grundrecht auf Umweltschutz	64
2. Grundrechte als Abwehrrechte	65
3. Schutzpflichten aus Grundrechten	67
III. Zwischenergebnis: Die Steuerungsschwäche des Umweltverfassungsrechts	75
IV. Die Schadensersatz- bzw. Entschädigungsansprüche	77
V. Die verfassungsrechtlichen Grenzen für den Umweltschutz	77
VI. Die Gesetzgebungskompetenzen im Umweltschutz	79
1. Die Rechtslage bis zur Föderalismusreform I	80
2. Die Rechtslage nach der Föderalismusreform I	81
VII. Die Verwaltungskompetenzen im Umweltschutz	86
§ 4 Strukturen, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts	87
I. Einleitung	87
II. Das Vorhaben eines Umweltgesetzbuchs	89
III. Der Begriff und Zweck des Umweltrechts	96
IV. Die Prinzipien des Umweltrechts	97
1. Das Vorsorgeprinzip	98
2. Das Verursacherprinzip	100
3. Das Kooperationsprinzip	102
4. Das Nachhaltigkeitsprinzip	105
5. Das Integrationsprinzip	108
V. Die Instrumente des Umweltrechts	110
1. Planungsinstrumente	110
2. Ordnungsrechtliche Instrumente	119
3. Umweltverträglichkeitsprüfung und Strategische Umweltprüfung	123
4. Indirekte bzw. „ökonomische“ Instrumente	133
5. Informale Instrumente	142
6. Umwelthaftung	144
7. Strafrechtliche Haftung für Umweltverschmutzungen	152
VI. Die Umweltinformation durch Behörden und Unternehmen	153
1. Grundlagen der Informationsansprüche	154

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XI</i>
2. Anspruchsvoraussetzungen der Informationszugangsansprüche	158
3. Das Umweltaudit (EMAS)	163
§ 5 Umweltrechtsschutz	166
I. Einleitung	166
1. Hintergrund	166
2. Entwicklung	167
3. Rechtsgrundlagen	169
II. Der individuelle Umweltrechtsschutz	173
1. Zulässigkeit	173
2. Begründetheit	182
3. Einstweiliger Rechtsschutz	187
III. Der Rechtsschutz von Umweltverbänden	187
1. Allgemeines	188
2. Zulässigkeit	189
3. Begründetheit	191
IV. Der Umweltrechtsschutz von Gemeinden	195
V. Der Umweltrechtsschutz vor ordentlichen Gerichten	196
Besonderer Teil des Umweltrechts	197
§ 6 Klimaschutz- und Umweltenergierecht	197
I. Einleitung	197
1. Hintergrund	197
2. Begriffsfragen und systematische Einordnungen	199
3. Rechtsgrundlagen	202
II. Die Instrumente des Klimaschutzrechts	209
1. Ordnungsrechtliche Instrumente	209
2. Der Emissionszertifikatehandel als ökonomisches Anreizinstrument	210
3. Planungsrechtliche Instrumente	215
III. Die Instrumente des Umweltenergierechts	218
1. Förderung Erneuerbarer Energien	218
2. Kraft-Wärme-Kopplung	228
3. Anschluss- und Benutzungszwang	229
4. Energieeinsparung und Energieeffizienz	231
5. Raumordnungs- und Baurecht	235
IV. Der Netzausbau	241
1. Hintergrund	241
2. Netzausbau nach EnWG	242
3. NABEG	242
V. Der Atomausstieg und seine Folgen	245
1. Stilllegung der Kernkraftwerke	246
2. Endlagersuche	249
3. Kostentragung hinsichtlich der Entsorgung	250
VI. Das Strommarktgesetz	252
VII. Entwicklungsperspektiven	253

§ 7 Immissionsschutzrecht	254
I. Einleitung	254
1. Hintergrund	254
2. Entwicklung	255
3. Rechtsgrundlagen	257
II. Die genehmigungsbedürftigen Anlagen	259
1. Genehmigungsbedürftigkeit	260
2. Formelle Genehmigungsvoraussetzungen	263
3. Materielle Genehmigungsvoraussetzungen	272
4. Entscheidung der Immissionsschutzbehörde	280
5. Erlöschen der Genehmigung	282
III. Die mehrstufigen Verwaltungsverfahren	283
1. Der Vorbescheid	284
2. Die Teilgenehmigung	285
3. Rechtsschutz	286
IV. Die Entscheidungen nach Genehmigungserteilung	288
1. Nachträgliche Anordnungen	288
2. Änderungsgenehmigung	292
3. Untersagung, Stilllegung und Widerruf	294
4. Verhältnis zu anderen Vorschriften	295
V. Die zivilrechtlichen Nachbaransprüche	295
VI. Die nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen	296
1. Nicht genehmigungsbedürftige Anlagen	296
2. Anordnungen im Einzelfall	298
3. Betriebsuntersagung	302
4. Rechtsschutz	302
5. Verhältnis zu anderen Vorschriften	304
VII. Die anlagenbezogene Überwachung	306
VIII. Der gebietsbezogene Immissionsschutz	308
1. Gebietsbezogener Immissionsschutz und Umweltplanung	308
2. Luftreinhalteplanung	309
3. Lärmaktionsplanung	313
4. Rechtsschutz	313
§ 8 Gewässerschutzrecht	318
I. Einleitung	318
1. Hintergrund	318
2. Entwicklung	319
3. Rechtsgrundlagen	319
II. Die Grundsätze und Strukturen des Wasserhaushaltsgesetzes	325
1. Sicherung und Bewirtschaftung der Gewässer	325
2. Allgemeine Sorgfaltspflicht	326
3. Die öffentliche Wasserversorgung	327
4. Wassernutzung und Grundeigentum	327

III. Die wasserwirtschaftliche Benutzungsordnung	328
1. Die materiellen Anforderungen an die Gewässernutzung	329
2. Die materiellen Anforderungen an die Gestattung	331
3. Planfeststellungspflichtiger Gewässerausbau	340
IV. Die Sonderprobleme des Fracking	345
1. Fracking als gestattungspflichtiger Benutzungstatbestand	346
2. Erprobungsmaßnahmen	346
V. Die Gewässeraufsicht	347
VI. Die Wasserschutzgebiete	348
1. Ermächtigungsgrundlage und Rechtsform	349
2. Materielle Rechtmäßigkeit von Wasserschutzgebietsverordnungen	350
3. Ermessen	352
4. Vereinbarkeit mit Art. 14 GG	353
5. Entschädigung oder Billigkeitsausgleich	353
VII. Die wasserwirtschaftliche Planung	355
1. Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme	355
2. Überwachungs- und Maßnahmenprogramme zur Bewirtschaftung von Meer- resgewässern	356
VIII. Die Gewässerunterhaltung	358
IX. Der Hochwasserschutz	358
§ 9 Bodenschutzrecht	360
I. Einleitung	360
1. Hintergrund	360
2. Entwicklung	361
3. Rechtsgrundlagen	362
II. Der Zweck und Schutzgegenstand des Bundes-Bodenschutzgesetzes	364
III. Der Anwendungsbereich des Bundes-Bodenschutzgesetzes	365
1. Schädliche Bodenveränderungen und Altlasten	365
2. Anwendungsausschluss	367
3. Subsidiarität	367
IV. Die Pflichten nach dem Bundes-Bodenschutzgesetz	370
1. Gefahrenabwehrpflichten	370
2. Sanierungspflicht	370
3. Vorsorgepflicht	374
4. Entsiegelungspflicht	374
V. Die Maßnahmen zur Sachverhaltsermittlung	375
VI. Die Ermächtigungsgrundlagen für sonstige Anordnungen im Einzelfall	376
VII. Die Kosten und der Wertausgleich	376
1. Kosten	376
2. Wertausgleich	378
VIII. Die ergänzenden Vorschriften für Altlasten	378
IX. Die Sanierungsanordnung	379
1. Anwendbarkeit des Bundes-Bodenschutzgesetzes	379

2. Sanierungsverantwortlichkeit	380
3. Ermessen	382
4. Verhältnismäßigkeit	382
5. Ergebnis	383
6. Abwandlung	384
§ 10 Naturschutzrecht	386
I. Einleitung	386
1. Hintergrund	386
2. Entwicklung	387
3. Rechtsgrundlagen	387
II. Die Ziele des Naturschutzes und die Rechtsdurchsetzung	391
1. Ziele	391
2. Rechtsdurchsetzung	392
III. Die Landwirtschaft	393
IV. Die Landschaftsplanung	395
1. Funktion der Landschaftsplanung im System des Planungsrechts	395
2. Überörtliche Landschaftsplanung	397
3. Örtliche Landschaftsplanung	399
V. Der allgemeine Gebietsschutz	401
1. Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung	401
2. Verhältnis der Eingriffsregelung zur Bauleitplanung	413
3. Duldungspflichten	417
VI. Der besondere Gebietsschutz	418
1. Flächenschutz	418
2. Europäisches Netz „Natura 2000“	426
3. Gesetzlicher Biotopschutz	437
4. Biotopverbund und -vernetzung	437
VII. Der Artenschutz	438
1. Bedeutung und Regelungsstandort	439
2. Allgemeiner Artenschutz	440
3. Besonderer Artenschutz	440
4. Ausnahmen	445
VIII. Der Meeresnaturschutz	447
IX. Die Mitwirkung und der Rechtsschutz von Naturschutzvereinigungen	448
1. Mitwirkungsrechte am Verwaltungsverfahren	448
2. Naturschutzrechtliche Verbandsklage	450
§ 11 Abfallrecht	453
I. Einleitung	453
1. Hintergrund	453
2. Entwicklung	453
3. Rechtsgrundlagen	454
II. Die Grundstrukturen und der Anwendungsbereich des KrWG	458

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XV
III. Der Begriff des Abfalls	459
1. Allgemeines	460
2. Die Tatbestandsvoraussetzungen des Abfallbegriffs	460
3. Beendigung der Abfalleigenschaft	467
IV. Die Pflichten der Abfallvermeidung und Abfallentsorgung	468
1. Abfallvermeidung	469
2. Arten der Abfallentsorgung	470
3. Die Abgrenzung von Verwertung und Beseitigung	473
4. Entsorgungshierarchie	476
V. Die Entsorgungsverantwortung	478
1. Der Grundsatz der Eigenentsorgung	478
2. Die Überlassungspflichten	479
3. Abfallverantwortliche	486
4. Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger	487
VI. Das Abfallverbringungsrecht	488
VII. Die Produktverantwortung	490
VIII. Die Zulassung und Stilllegung von Abfallentsorgungsanlagen	492
1. Zulassungsbedürftigkeit	492
2. Zulassung von Deponien	493
3. Zulassung von sonstigen Entsorgungsanlagen	495
4. Stilllegung	498
IX. Die planerischen Instrumente: Abfallwirtschaftspläne und Abfallvermeidungs- programme	499
Sachverzeichnis	501



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG